

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Nachrichten

Pommernkogge ist erstmals zur Hanse Sail gestartet

UECKER-RANDOW. Zu einer ungewöhnlichen Tour ist gestern die Crew der Pommernkogge „Ucra“ vom Ueckermünder Stadthafen aus aufgebrochen. Ganz planmäßig, denn das Ziel ist die Hansestadt Rostock, wo die mittlerweile 30. Auflage der Hanse Sail ausgetragen wird. Die „Ucra“ und ihre Ehrenamtscrew nehmen erstmals an diesem maritimen Großereignis teil, bei dem übrigens mit der „Greif von Ueckermünde“ und der „Wappen von Ueckermünde“ zwei weitere Schiffe mit Heimathafen im Seebad Ueckermünde erwartet werden.



Zur Teilnahme an der 30. „Hanse Sail“ in Rostock ist gestern die Crew der Pommernkogge „Ucra“ in Ueckermünde aus gestartet.
FOTO: LUTZ STORBECK

mitmachen, aber doch einige Zeit an Bord verbringen.

Die Pommernkogge schwimmt zwar schon seit einiger Zeit auf Erfolgskurs. Ein wenig Popularität kann dennoch nicht schaden. So wurde die Bitte vom Hanse-Sail-Organisationsbüro, die „Ucra“ als Motiv für Postkarten und Briefmarken verwenden zu dürfen, vom Schiffseigner, der Stadt Torgelow, gern positiv beantwortet. Bürgermeisterin Kerstin Pukallus wird ebenfalls maritime Atmosphäre schnuppern. Sie wird zwar nicht den gesamten Törn

Bevor sie in Rostock eintreffen, so der Plan, wollen die Crewmitglieder die Pommernkogge in Swinemünde und in der Hansestadt Stralsund vorstellen und so auch für Aufmerksamkeit sorgen. Beim großen Seglertreffen in Rostock werden sich dann weitere Koggen zur „Ucra“ gesellen. Vier oder fünf sollen es wohl sein, sagt Kerstin Pukallus. Und das ist ganz sicher ein Anblick, der ordentlich Werbung für die Kogge mit Heimathafen Ueckermünde und den Schiffseigner Torgelow machen wird.

ls

Mähdrescher brennt ab: 300 000 Euro Schaden

DARGITZ. Etwa zwei Stunden dauerten am Freitagabend die Einsätze der Feuerwehren aus Pasewalk, Blumenhagen, Jatznick und der Löschgruppe Belling auf einem Getreideschlag bei Dargitz an. Dort war ein Mähdrescher in Brand geraten. Zeugen hatten schwarzer Rauch gesehen und das Feuer gemeldet. Dank der

Löscharbeiten konnte ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Feld verhindert werden. Der Mähdrescher brannte jedoch komplett aus. Es entstand laut Polizei ein Sachschaden von rund 300 000 Euro. Ursache des Brandes war ein technischer Defekt am Mähdrescher, informierten die Beamten.

rm



Am Freitagabend brannte bei Dargitz ein Mähdrescher ab. Schaden: rund 300 000 Euro.
FOTO: M. BARTELT

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

| Kontakt zur Redaktion | | Newsdesk | |
|-----------------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---------------|
| Rainer Marten (rm) - Chefreporter | 03973 2037-10 | Silke Tews (sit) | 03971 2067-13 |
| Johanna Horak (jh) | 03973 2037-13 | Daniel Focke (df) | 03971 2067-12 |
| Fred Lucius (fl) | 03973 2037-16 | Caroline Wendorff (cw) | 0395 4575-283 |
| | | Carsten Schönebeck (cs) - Leitung | 0395 4575-286 |
| Mail: | red-pasewalk@nordkurier.de | Fax: | 03973 2037-28 |

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222



An den drei Grundschulen der Stadt Pasewalk, hier eine Klasse der Uecker-Tal-Grundschule, wurden am Sonnabend immer klassenweise zusammen rund 120 Kinder eingeschult.
FOTOS: RAINER MARTEN

Samstag Einschulung, heute Schulstart

Von Rainer Marten

Rund 120 Kinder im Alter von sechs und sieben Jahren wurden am Sonnabend in der Grundschule Ueckertal, der Grundschule Mitte und der Nikolai-Grundschule Pasewalk eingeschult. Trotz der coronabedingten Einschränkungen waren die Veranstaltungen sehr feierlich.



Hurra, wir sind Schulkinder! Nach der feierlichen Einschulung trafen sich die Mädchen und Jungen der Klasse 1a der Grundschule Mitte mit ihrem Klassenlehrer Göran Drechsler für ein Erinnerungsfoto.

PASEWALK. Von Penkun über Mewegen, Löcknitz, Pasewalk, Jatznick bis Strasburg – der Sonnabend gehörte den Erstklässlern! Am Vormittag wurden in der Uecker-Randow-Region Hunderte Schulanfänger eingeschult. Alleine in Pasewalk waren es rund 120 Kinder, die ihren „Schulgeburtstag“ feierten und gut gefüllte Schultüten in Empfang nehmen konnten. Am Freitag waren in den Schulen noch einmal verschärfte Auflagen eingetroffen, wie die Feiern abzuhalten sind – das Tragen von Schutz-

masken in den Räumen während der kompletten Feiertunde wurde beispielsweise generell gefordert. Das tat den Veranstaltungen jedoch keinen Abbruch.

Die Schulleitungen der Grundschule Mitte und der Grundschule Uecker-Tal Pasewalk organisierten die Einschulungsfeiern, beginnend um 8.30 Uhr klassenweise

und im Stundentakt. Fünf Klassen beider Schulen erlebten so feierlich den Einstieg in die Schulzeit. Für Sarah Konrad-Bauer, Schulleiterin der Grundschule Mitte, und für Ralf Schwarz, Schulleiter der Uecker-Tal-Grundschule, bedeutete das, ihre Begrüßungsworte doppelt und dreifach zu sprechen. Auch auf ein Festprogramm mussten

Erstklässler und Eltern nicht verzichten: Schüler der Klasse 4C der Grundschule Ueckertal hatten dieses einstudiert, ein Beamer projizierte alles auf die Leinwand im Luisensaal des Kulturforums Historisches U.

Wenn auch die kommenden Jahre mit Sorgen, bisweilen auch mit einem Scheitern verbunden sein werden, „du wirst aufstehen und daraus stärker und größer hervorgehen“, sagte Sarah Konrad-Bauer, sich an die Kinder wendend. Die Eltern bat sie, Vertrauen in die pädagogische Arbeit zu haben, auch wenn diese von den eigenen Erfahrungen abweicht. Ralf Schwarz forderte die Kleinen auf, sich immer ihre Neugierde und ihre Fantasie zu bewahren. Die Eltern sollten sich nie scheuen, sich bei Fragen und Problemen vertrauensvoll an die Klassenleiter zu wenden.

Kontakt zum Autor
r.marten@nordkurier.de

THW Pasewalk hilft im Hochwassergebiet

Von Rainer Marten

Die Räumgruppe des THW-Ortsverbandes Pasewalk ist am Sonntagnachmittag am Nürburgring eingetroffen. Von dort aus werden die Helfer eingesetzt, um Schutt und Schwemmgut im Hochwassergebiet zu beseitigen.

PASEWALK. Nach einer stundenlangen Fahrt traf am Sonntagnachmittag die Räumgruppe des THW-Ortsverbandes Pasewalk am Nürburgring im Landkreis Ahrweiler (Rheinland-Pfalz) ein. Unter Leitung von Gruppenführer Peter Bartels werden die Helfer ab heute Müll, Schwemmgut und Bauschutt

in den vom Hochwasser betroffenen Gemeinden beseitigen, sagte THW-Ortsbeauftragter Wolfgang Hahn. „Die Einsatzanforderung von der Technischen Einsatzleitung

des THW ging bei uns am Freitag ein, am Sonnabend haben wir dann die Fahrzeuge aufgerüstet. Wir schicken eine Sattelzugmaschine, einen Radlader, einen Kipper

und einen Mannschaftstransportwagen zusammen mit der Räumgruppe in das Gebiet.“ Laut Hahn lösen die Pasewalker nach einer Woche Helfer aus Schleswig-Holstein ab. Die THW-Helfer würden immer im Sieben-Tage-Rhythmus in dem Katastrophengebiet arbeiten und dann abgelöst. Die Pasewalker werden am Sonntag zurück erwartet. Hahn erinnerte, dass hinter den Helfern bereits ein arbeitsintensives Jahr liegt: Über 200 Einsätze habe es in 2021 bereits aufgrund der Coronapandemie gegeben. Unter anderem bauten die Helfer Mobile Impfzentren auf.



Unter Leitung von Gruppenführer Peter Bartels (4.v.l.) schickte das THW, Ortsverband Pasewalk, am Sonnabend die Räumgruppe in das Hochwasserkatastrophengebiet. Vom Nürburgring aus, wo die Truppe stationiert ist, werden die Helfer eingesetzt, um Schwemmgut zu beseitigen.
FOTO: RAINER MARTEN

Kontakt zum Autor
r.marten@nordkurier.de